
14930/J XXIV. GP

Eingelangt am 24.05.2013

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Wolfgang Zanger
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Gesundheit

betreffend Metaldehyd in Schneckenködern

Anlässlich der Tatsache, dass die Handelskette „Lidl“ gegenwärtig Schneckenköder in ihrem Sortiment hat, die den gefährlichen Inhaltsstoff Metaldehyd enthält, ist zu hinterfragen, warum Produkte mit einem derart giftigen Zusatz auf den österreichischen Markt kommen können. Bei Kindern führen zwei Gramm, bei Erwachsenen bereits vier Gramm zum Tod, bei Hunden und Katzen können bereits 50 Milligramm zum Tod oder massiven Vergiftungserscheinungen führen. Ein solches Gift stellt nicht nur eine erhebliche Gefährdung für die Umwelt und unsere Haustiere dar, sondern ist auch für Menschen nicht ungefährlich.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigenden Abgeordneten an den Bundesminister für Gesundheit folgende

ANFRAGE

1. Ist Ihnen bekannt, dass die Handelskette „Lidl“ gegenwärtig diese giftigen Produkte in ihrem Sortiment aufliegen hat?
2. Wenn ja, ist Ihnen bekannt, warum bislang keine Maßnahmen ergriffen wurden, die den Verkauf dieses giftigen Produktes untersagen?
3. Ist Ihnen bekannt, ob in Zukunft angedacht ist, Schädlingsbekämpfungsmittel, die Metaldehyd enthalten, am österreichischen Markt zu verbieten?
4. Wenn ja, ab wann und in welchem Umfang?
5. Wenn nein, warum nicht?
6. Welche Kontrollen von Schädlingsbekämpfungsmitteln in Hinblick auf deren Inhaltsstoffe gibt es von Seite Ihres Ministeriums?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.